



www.kirchberg-murr.de
Diese Ausgabe erscheint auch online.



MITTEILUNGSBLATT

Nummer 22

01. Juni 2023

Jahrgang 2023

AMTSBLATT DER GEMEINDE

KIRCHBERG AN DER MURR

Wir feierten Konfirmation



am Sonntag, den 21. Mai 2023.

Namen von links nach rechts:
PfarrerIn Katherina Kuttler, Josias Gleich, Jeremias Benzler,
Maximilian Schäfer, Jonas Ebinger, Hannes Foßeler,
Anne Wolf, Max Holzwarth, Anna Wittkowski, Timo Zesche,
Laura Eisele, Lina Krüger, Anní Reichenzer,
Jessica Hohmann, Monja Busch.

Evangelische Kirchengemeinde



Amtliche Bekanntmachungen

Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am Donnerstag, den 25. Juni 2023 die Eheleute Ilse und Horst Steven. Zu ihrem Ehrentag, an dem das Ehepaar auf 50 gemeinsame Ehejahre zurückblicken konnte, gratulierte Bürgermeister Frank Hornek dem Jubelpaar sehr herzlich und überbrachte neben den Glückwünschen auch ein Präsent der Gemeinde Kirchberg an der Murr. Außerdem überreichte er das Glückwunschsreiben des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann.



Die Gemeinde Kirchberg wünscht dem Ehepaar Steven noch viele gemeinsame, gesunde und glückliche Ehejahre.

Änderung des Redaktionsschlusses für das Mitteilungsblatt

wegen 08. Juni - Fronleichnam

Abgabe der Berichte für das Mitteilungsblatt KW 23 ist Freitag, 02. Juni 2023. Das Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 07.06.2023.

Jubilare

Wir gratulieren allen älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern recht herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit für das neue Lebensjahr.

Dienstag, 06. Juni

Herr Darko Stimac, Kirchhofäcker, 78 Jahre

Mittwoch, 07. Juni

Frau Waltraud Gleiter, Buchenweg, 80 Jahre

Freiwillige Feuerwehr Kirchberg/Murr



Montag, 05. Juni 2023

Ges. Wehr, 20.00 Uhr Übung

**Rauchmelder
sind
Lebensretter**



Foto: danielr65067/thinkstock

Weitere Informationen

Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR AWRM

AWRM LÄSST IN DIE BIOTONNEN BLICKEN:

PLASTIKTÜTEN & CO. MÜSSEN DRAUSSEN BLEIBEN

Ab Montag, 12. Juni finden im Rems-Murr-Kreis wieder verstärkt Kontrollen der braunen Tonnen statt.

Wer seine Tonne falsch befüllt, muss damit rechnen, dass diese ungeleert stehen bleibt.

Insgesamt zwei Wochen lang, bis einschließlich 23. Juni, werden die zur Leerung bereitgestellten Biotonnen auf Störstoffe kontrolliert. Den Blick in die Tonne übernimmt zusätzlich eingesetztes Personal der beauftragten Entsorgungsunternehmen. Auch sind Sammelfahrzeuge im Einsatz, die mit Störstoffdetektoren ausgestattet sind, die Fremdstoffe wie Metall oder auch beschichtete Folien erkennen. Werden in den Tonnen Materialien gefunden, die dort nicht hineingehören, bleiben diese ungeleert stehen.

Plastiktüten, „kompostierbare“ Beutel & Co. kosten uns alle viel Geld. Leider ist gut gemeint, nicht immer gut gemacht. Nach wie vor nutzen viele Bürgerinnen und Bürger gerne die als kompostierbar deklarierten Folienbeutel, um ihren Bioabfall in der braunen Tonne zu entsorgen. Auch andere Produkte, die vom Hersteller als biologisch abbaubar bezeichnet werden, landen oft in der Biotonne. So zum Beispiel Kaffeekapseln, Verpackungen und Ähnliches.

Um als „biologisch abbaubar“ zertifiziert zu werden, müssen die entsprechenden Produkte innerhalb von zwölf Wochen zu mindestens 90 Prozent in Teile von maximal zwei Millimetern zerfallen. Die Verweilzeit der Bioabfälle in der AWRM eigenen Biovergäranlage Backnang-Neuschöntal fällt wie bei vielen Anlagen jedoch deutlich kürzer aus. Daher müssen die nicht abgebauten Kunststofffragmente aufwendig aus dem Kompost aussortiert werden, was gerade bei kleinteiligen Partikeln verfahrensbedingt kaum möglich ist.

Zudem werden die kompostierbaren Beutel, die in der Regel mit wertvollem Bioabfall befüllt sind, oft direkt mit den herkömmlichen Plastiktüten aussortiert und landen samt Inhalt in der Müllverbrennungsanlage. Die Entsorgung muss dann teuer bezahlt werden. Allein im vergangenen Jahr wurden etwa 1.500 Tonnen an Fremdstoffen aus dem angelieferten Bioabfall aussortiert. Hinzu kommen etwa 5.000 Tonnen, die bei der Kompostproduktion ausgesiebt wurden.

Aus den genannten Gründen ist die Nutzung der „kompostierbaren Beutel“ zur Entsorgung von Bioabfällen in der braunen Tonne im Rems-Murr-Kreis mittlerweile verboten.

Der bessere Weg

Eine gute Wahl zur Entsorgung der Bioabfälle sind Papiertüten. Diese lassen sich problemlos kompostieren. Noch günstiger geht's mit Zeitungspapier, welches zur Entsorgung von Kartoffelschalen sowie sonstigen Obst- und Gemüseresten sehr gut geeignet ist. Zu viel Feuchtigkeit in der Biotonne kann übrigens mit Zwischenschichten aus Eierkartons oder geknülltem Zeitungspapier vermieden werden. Auch kleine Zweige zwischen den Bioabfällen verbessern die Durchlüftung der Tonne.

Sollte die Tonne stark verschmutzt sein, kann diese nach der Leerung mit dem Gartenschlauch ausgespült werden.

Wenn das nicht reichen sollte, helfen auch Reinigungsprofis. So gibt es im Rems-Murr-Kreis entsprechende Firmen die eine regelmäßige Tonnenreinigung anbieten. Informationen hierzu findet man auch auf der Internetseite der AWRM.

Was passiert mit den Bioabfällen im Rems-Murr-Kreis?

Sämtliche Bioabfälle, die im Rems-Murr-Kreis gesammelt werden, kommen zur weiteren Verarbeitung in die kreiseigene Biovergäranlage nach Backnang-Neuschöntal. Aus etwa 37.500 Tonnen an Bioabfall konnten im Jahr 2022 rund 5.900 Tonnen gütegesicherter Kompost erzeugt werden. Der Kompost der AWRM ist mittlerweile so beliebt, dass es bei der Abgabe teilweise zu Engpässen kommt. Bei der Vergärung der Bioabfälle entsteht Biogas, welches zur Stromerzeugung genutzt wird. Im vergangenen Jahr wurden rund 9.800 MWh Strom erzeugt, wovon etwa 8.400 MWh in das öffentliche Netz eingespeist werden konnten. Knapp 3.000 Haushalte können so mit klimafreundlichem Strom versorgt werden.



Biotonne nicht geleert?

Wurde die Biotonne aufgrund von enthaltenen Störstoffen nicht geleert, gibt es mehrere Möglichkeiten zum weiteren Vorgehen:

Option 1: Fremdstoffe aussortieren (Plastik, Glas, Metall, Restmüll) und die Biotonne bei der nächsten Leerung erneut bereitstellen.

Option 2: Den kompletten Tonneninhalt in einen gebührenpflichtigen Restmüllsack umfüllen und bei der nächsten Restmüllabholung entsorgen.

Option 3: Leerung der falsch befüllten Biotonne bei der Restmüllabholung per gebührenpflichtiger Banderole, die an die Biotonne angebracht wird.

Plastiktüten & Co. müssen leider draussen bleiben.

Wer sich mehr für das Thema interessiert, findet auf der Internetseite der AWRM ausführliche Informationen.

Die Abfallberatung der AWRM ist unter 07151/501-9535 oder per Mail an info@awrm.de erreichbar.

Landratsamt Rems-Murr-Kreis



REMS-MURR-KREIS

Der Countdown für den Band-Contest inklusiv läuft

Einsendeschluss für alle Bewerbungen ist der 2. Juni 2023. Mitmachen und einen Auftritt im Vorprogramm des 16. Heimspiels Kult Open Airs von Andrea Berg in Aspach gewinnen

Menschen mit Behinderung und dem Thema Inklusion die große Bühne geben: Dies ist das Ziel des Band-Contest inklusiv. Der Gewinnerband winkt dabei ein ganz besonderes, unvergessliches Highlight. Am 14. Juli 2023 bestreitet sie einen Auftritt im Vorprogramm des 16. Heimspiels Kult Open Airs von Andrea Berg vor über 15.000 Zuschauern und darf sich darüber hinaus über ein tolles Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro freuen.

Der Wettbewerb, den der Rems-Murr-Kreis ins Leben gerufen hat und der von Andrea Berg und ihrem Team unterstützt wird, ist in vollem Gang. Inklusive Bands aus dem gesamten Bundesgebiet haben sich mit ihren Songs auf der eigens eingerichteten Website www.band-contest-inklusive.de bereits beworben.

Die Veranstalter freuen sich auf noch weitere tolle Bewerbungen, um möglichst vielen inklusiven Bands die Chance auf diesen besonderen Preis zu ermöglichen.

Die Jury ist komplettiert. Neben Andrea Berg, Niklas Luginland und Dr. Richard Sigel hat Michael Herberger, Business Direktor, Geschäftsführer und Fachbereichsleiter Musik- und Kreativwirtschaft der Popakademie Baden-Württemberg, seine Unterstützung zugesagt. Schirmherr des Band-Contest inklusiv ist, wie schon 2019 beim Heimspiel inklusiv von Andrea Berg, Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Der renommierte Musikproduzent Felix Gauder aus Stuttgart sichtet und bewertet alle eingehenden Bewerbungen. Die von Gauder ausgewählte Top 10 wird daraufhin von der Jury bewertet, das Jury-Urteil fließt mit 50 Prozent Gewichtung ins Gesamtergebnis ein. Die zweiten 50 Prozent kommen über ein Publikumsvoting. Der Start des Votings wird über die Veranstaltungswebsite Mitte Juni kommuniziert, Ende Juni wird dann der Gewinner feststehen.

Hintergrund:

Der Rems-Murr-Kreis feiert 2023 sein 50-jähriges Bestehen und anlässlich dieses Jubiläums entstand die Idee, erneut eine Veranstaltung mit Andrea Berg, der erfolgreichsten Sängerin der deutschen Chart-Geschichte und ihrem Team zu planen, erneut mit besonderem Fokus auf Menschen mit Behinderung und dem Thema Inklusion. Das Thema Inklusion ist dem Rems-Murr-Kreis als einem der größten Landkreise in Deutschland ein wichtiges Anliegen. Die Kreissparkasse Waiblingen ist Förderer des Projekts.

Der Band-Contest inklusiv soll dem Thema Inklusion eine bundesweite Plattform bieten. Inklusive Bands aus ganz Deutschland und den Nachbarländern können sich bis zum 2. Juni 2023 unter www.band-contest-inklusive.de mit einem Song ihrer Wahl bewerben.

Weitere Informationen zum Wettbewerb sowie das Online-Bewerbungsformular gibt es unter

www.band-contest-inklusive.de. Bewerbungsschluss ist am Freitag, den 2. Juni 2023.

Agentur für Arbeit Waiblingen

5 Tage, 5 Berufe, 5 Unternehmen

Berufsorientierung mit der Praktikumswoche

Es geht wieder los: die Praktikumswoche 2023 startet am 30. Mai in Baden-Württemberg. Bis zum 23. Juni 2023 ermöglicht diese jungen Menschen ab dem 15. Lebensjahr an 5 Tagen, 5 Berufe und 5 Unternehmen im Rahmen von eintägigen Kurzpraktika kennenzulernen. Über die Internetseite Praktikumswoche.de ganz einfach in die Arbeitswelt hineinschnuppern.

Die Internetseite ist übersichtlich gestaltet und leicht zu bedienen. Nach der Anmeldung sehen die Schüler*innen direkt alle angebotenen Praktikumsplätze in der Region, können sich einbuchen und haben damit schon ihren Platz sicher. Eine weitere Bewerbung ist nicht mehr erforderlich und das Angebot ist kostenlos. Den Jugendlichen und den Betrieben ist es bei der Registrierung möglich selbst festzulegen an welchen Tagen sie vom 30. Mai bis einschließlich 23. Juni 2023 teilnehmen möchten.

Um in der Schulzeit mitmachen zu können, können Schüler*innen eine Befreiung vom Unterricht bei der Schule beantragen. Mehr Informationen dazu unter:

www.praktikumswochen-bw.de/schulbefreiung

„Für die jungen Menschen ist die Ausbildung ein Grundstein für eine dauerhafte existenzsichernde Beschäftigung. Für die Unternehmen ist sie ein wesentlicher Bestandteil der eigenen Fachkräftesicherung“, betont Christine Käferle, Leiterin der Agentur für Arbeit Waiblingen. „Die Plattform Praktikumswoche.de hilft junge Menschen und Betriebe unkompliziert zusammenzubringen. Jeder Praktikumsstag bietet neue Einblicke, Erfahrungen und Chancen für beide Seiten. Für die Berufswahlentscheidung besteht so die Möglichkeit den betrieblichen Arbeitsalltag hautnah zu erleben. Dabei können junge Menschen nicht nur den aktuellen Wunschberuf, sondern auch weitere Berufsbilder erkunden“, ergänzt sie.

Den Unternehmen ermöglicht die Praktikumswoche interessierte Jugendliche kennenzulernen und für eine Ausbildung zu gewinnen. Die Betriebe geben lediglich an, wann und für welche Berufsfelder sie Tagespraktika anbieten.

Praktikumswoche.de ist ein gemeinsames Projekt der Agenturen für Arbeit in Baden-Württemberg, der Industrie- und Handelskammern, der Handwerkskammern, Südwestmetall und des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus.

Weitere Informationen und Anmeldung:
www.praktikumswoche.de/remm-murr-kreis



Deutsche
Rentenversicherung

Über 70 Mitarbeitende stehen für die Schulen in den Startlöchern

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) hat im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Rentenblicker“ in den letzten Monaten eigene Mitarbeitende für den Referentenservice ausgebildet. Diese können ab sofort von weiterführenden Schulen ab Klasse neun für den Unterricht gebucht werden.

„Unser Ziel ist es, die Schulen im Land in der Vermittlung von Alltagskompetenzen zum Thema Altersvorsorge und Rente zu unterstützen“, betonte Gabriele Frenzer-Wolf, Direktorin der DRV BW. Gleichzeitig würde auch das Leistungsspektrum der DRV vermittelt. Denn viele Schülerinnen und Schüler wüssten beispielsweise nicht, dass die Rentenversicherung nicht erst im Alter für sie da sei, sondern schon vorher Präventions- und Reha-Maßnahmen sowie Waisen- oder Erwerbsminderungsrenten zahle.

Kultusministerin lobt tolles Bildungsangebot

Der baden-württembergischen Kultusministerin Theresa Schopper gefällt die Initiative der Deutschen Rentenversicherung, den Rentenblicker-Referentenservice für junge Leute verstärkt zu etablieren: „Die Idee, die komplexen Sachverhalte zur Rentenvorsorge den Jugendlichen auf ihren Kanälen und in ihrer Sprache zu vermitteln, ist absolut zeitgemäß und kreativ obendrein.“ Schließlich sei es sinnvoll, sich frühzeitig mit der Rentenvorsorge zu beschäftigen. „Das tolle Bildungsangebot kann unseren Schülerinnen und Schülern gut helfen“, so Theresa Schopper.



Vorstandsvorsitzender des Landesschülerbeirats beim Kick-off
Berat Gürbüç, Vorstandsvorsitzende des Landesschülerbeirats Baden-Württemberg (LSBR), begrüßte im Rahmen von Kick-off-Veranstaltungen am 23./25. Mai 2023 in Stuttgart und Karlsruhe die Initiative der DRV: „Unsere Schülergeneration braucht unbedingt ein profundes Finanzwissen aus kompetenten und vertrauenswürdigen Quellen.“ Die Internetrecherche in der eigenen KI-Filterblase sei da leider keine verlässliche Adresse, um sich über die lebenslangen Vorsorgeleistungen einer Sozialversicherung oder die eigene Altersvorsorge schlau zu machen, stellt Gürbüç fest.

Engagement für die jüngere Generation

„Dass in Zeiten hoher Arbeitsbelastung und zu dünner Personaldecke so viele Mitarbeitende dem Aufruf gefolgt seien, die Referentenschulung zu durchlaufen, unterstreicht unser Engagement für die junge Generation“, so Frenzer-Wolf. Sieh neben ihren eigentlichen Aufgaben für Schülerinnen und Schüler im Klassenzimmer Zeit zu nehmen, um ihnen auf Augenhöhe diese zukunftsrelevanten Themen näherzubringen, sei keine Selbstverständlichkeit, würdigte Frenzer-Wolf den Einsatz.

Weitere Informationen finden Interessierte unter www.rentenblicker.de oder können gleich den kostenlosen Referentenservice buchen unter www.rentenblicker.de/referentenservice-bestellen/. Zum Hintergrund des Rentenblicker-Referentenservices Baden-Württemberg:

Die Jugendinitiative „Rentenblicker“ der DRV läuft seit einigen Jahren bundesweit. Online werden hier über verschiedene Social-Media-Kanäle Informationen zu den Themen Altersvorsorge und Rente vermittelt, die auch bereits für Jugendliche von Interesse sind oder zumindest sein sollten. Beispielsweise wie junge Menschen bereits mit einem Nebenjob für die Rente punkten können. Oder was sie als Azubi, im Studium oder arbeitssuchend über die Rente wissen sollten. Die DRV BW hat nach der Corona-Pause die Ausbildung ihrer Mitarbeitenden hierzu neu konzipiert und so viele Personen wie noch nie dafür qualifiziert. Neben der Schulung auf die Rentenblicker-Unterrichtsmaterialien beinhaltet die Ausbildung auch Themen wie Rhetorik, Didaktik oder den Unterrichtsaufbau. Alle Referentinnen und Referenten haben zuvor eine DRV-spezifische Ausbildung oder ein entsprechendes duales Studium durchlaufen.

Das Ziel war, ein Gemeinschaftsbild mit der berühmten Tupf-Technik zu schaffen.



In Anlehnung an Monets Seerosenbild entstand, unter Anleitung ihrer Kunstlehrerin Simone Sixt, nach und nach ein Kunstwerk, worauf die ganze Klasse zu Recht stolz ist.



Schulnachrichten

Grundschule Kirchberg



Claude Monet - Projekt

Raus aus dem Kunstraum, rein in die Natur!

Bei der Beschäftigung der Klasse 3a mit dem Künstler Claude Monet entwickelte sich die Idee, genau wie der Impressionist die Staffelei zu nehmen und im Freien zu malen.



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Backnang

samstags und sonntags von

8:00 bis 22:00 Uhr

feiertags von

8:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Montag - Freitag

18:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Ärztliche Notfallpraxis Backnang im Gesundheitszentrum Backnang, Karl-Krische-Straße 4, Tel. 116117, www.notfallpraxis-backnang.de

Allgemeiner Notfalldienst

Rems-Murr-Klinik Winnenden

Am Jakobsweg 2

71364 Winnenden

Mo., Di., Do.

18:00 Uhr - 0:00 Uhr

Mi., Fr.

14:00 Uhr - 0:00 Uhr

Sa., So. und Feiertag

8:00 Uhr - 0:00 Uhr

Notfallpraxis Ludwigsburg und Umgebung:

Erlachhofstr. 1, Ludwigsburg, Tel. 116117

Zusatz zu wichtigen Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Kostenfreie Rufnummer

116117



Montag, Dienstag und Donnerstag 18 bis 8 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 - 96589700 oder docdirekt.de

Mittwoch: 13 - 8 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 - 8 Uhr

docdirekt: Die sichere Online-Sprechstunde für alle gesetzlich Versicherten

- bei docdirekt bekommen Sie von Montag bis Freitag zwischen 9 und 19 Uhr schnelle ärztliche Hilfe.

Der Service ist über drei Wege erreichbar: Über die docdirekt-App, die Webseite docdirekt.de oder telefonisch unter der Rufnummer 116 117.

Kinderärztlicher Notfalldienst

Rems-Murr-Kreis

Der kinderärztliche Notfalldienst im Rems-Murr-Kreis findet von Montag bis Freitag von 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr in den Ambulanzräumen der Kinderklinik Winnenden, Am Jakobsweg 1, statt.

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen: 08:00 - 20:00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst: 116117

Ludwigsburg

Kinder- und Jugendärzte

Bei akuten Erkrankungen und anderen Notfällen: Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche im Klinikum Ludwigsburg, Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg. Öffnungszeiten: Montag - Freitag 18.00 Uhr bis am nächsten Morgen um 8.00 Uhr; Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztags von 8.00 Uhr bis am nächsten Morgen um 8.00 Uhr. Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte bringen Sie die Versichertenkarte mit. Die Notfallpraxis ist Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geschlossen.

Während dieser Zeiten ist der Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 116117 erreichbar.

Zahnärztlicher Notfalldienst

0761 / 120 120 00

www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Augenärztlicher Notfalldienst

Patienten wenden sich an die zentrale Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Haus K, 70174 Stuttgart.

Die Notfallpraxis hat geöffnet von Freitag 16 bis 22 Uhr und an den Wochenenden und Feiertagen von 9 bis 22 Uhr. Zu den übrigen Zeiten im Notfalldienst ist die Notaufnahme der Augenklinik zuständig. Sie erreichen den Augenärztlichen Bereitschaftsdienst unter 116117.

HNO-Ärztlicher Notfalldienst

HNO-ärztlicher Gebietsdienst

Tel.: 116117

Weitere Notfalldienste

Weitere Notfalldienste finden Sie unter:
www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen

Notdienst der Apotheken

Täglicher Wechsel, Beginn 8.30 Uhr bis Ende 8.30 Uhr am nächsten Tag.

Freitag, 02. Juni

Schiller-Apotheke, Marbach/Neckar, Güntterstr. 14, 07144 85010
Schiller-Apotheke, Backnang, Schillerstr. 36, 07191 1670

Samstag, 03. Juni

Rosen-Apotheke, Pleidelsheim, Riedbachstr. 9, 07144 21060
Easy-Apotheke Weissacher Tal, Welzheimer Str. 55, Weissach im Tal, 07191 51260
Vitalwelt-Apotheke am Römerbad, Murrhardt, Theodor-Heuss-Str. 1, 07192 935950

Sonntag, 04. Juni

Brunnen-Apotheke, Erdmannhausen, Kirchstr. 3, 07144 38408
Sturmfeder-Apotheke, Oppenweiler, Hauptstr. 47, 07191 44551

Montag, 05. Juni

Apotheke Murr, Murr, Mühlgasse 2, 07144 8889836
Center-Apotheke im Kaufland, Backnang, Sulzbacher Str. 201, 07191 91151100

Dienstag, 06. Juni

Lemberg Apotheke, Affalterbach, Marbacher Str. 8, 07144 36499
Johannes-Apotheke, Backnang, Burgplatz 3, 071919033070

Mittwoch, 07. Juni

Stadt-Apotheke, Steinheim, Friedrichstr. 2, 07144 81230
Rats-Apotheke, Allmersbach im Tal, Backnanger Str. 49, 07191 359020
Hörschbach-Apotheke, Murrhardt, Hörschbachstr. 61, 07192 900917

Donnerstag, 08. Juni

Apotheke Palm, Marbach/Neckar, Marktstr. 22, 07144 5360
Brücken-Apotheke, Backnang, Sulzbacher Str. 21, 07191 65133

Diakoniestation Mittleres Murrtaal

Schubertstraße1, 71546 Aspach

Bürozeiten von Montag bis Freitag 8 bis 12Uhr
und nach Vereinbarung

Pflegedienstleiterin: Schwester Ruth Hedemann

Stv. PDL: Schwester Ellen Idler

Telefon: 07191-34424-13

E-Mail: pdl@dsmm.de

Gesamtleitung: Natascha Bobleter

Telefon 07191-34424-0

E-Mail: gf@dsmm.de

Büro und Verwaltung: Sabine Weichand

Telefon 07191-34424-0

E-Mail: info@dsmm.de

Nachbarschaftshilfe: Monika Hamlescher-Hihn

Telefon: 07191-34424-14

E-Mail: el@dsmm.de

Telefax für alle Bereiche 07191-34424-18

Homepage: www.diakoniestation-mittleres-murrtaal.de

Büro in Burgstall, Bahnhofsplatz 4: 07191 344 2424

Notdienst

Stördienste

Süwag Strom, Tel. 0800 7962787, www.stromausfall.de

Stadtwerke Backnang: Gas, Tel. 07191 176-17

Stadtwerke Backnang: Wasser, Tel. 07191 176-17



Evang. Kirchengemeinde

Evang. Gemeindebüro Zaiselgasse 22

Öffnungszeiten:

Di. - Do.: 10.30-12.30 Uhr und Mi.: 15-17 Uhr

Tel.: 97733

E-Mail-Adresse: Pfarramt.Kirchberg-Murr@elkw.de

Homepage: www.ev-kbg.de

Monatsspruch:

„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.“ (1. Mose 27, 28)

Wochenspruch:

„Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.“ (2. Korinther 13, 13)